

Ohm41 hebt im Botanischen Garten St.Gallen ab

WIL/ST.GALLEN Künstler aus der Region sorgten für Erstaunen

Ohm41 aus Wil und der Region Wil konfrontiert im Botanischen Garten St.Gallen die Besucher mit Unkraut. Die Ausstellung «Unkraut» wurde durch einen kühnen Akt der Schwerelosigkeit eröffnet – und in St.Gallen wurde gestaunt.

«Ohm41» ist immer wieder gut für ausser gewöhnliche Aktionen. Eine solche Aktion leitete ihre Ausstellung im Botanischen Garten St.Gallen ein. Ein Forstwart bestieg einen entlaubten Baum, sägte auf seinem Weg zur Krone die Äste vom Stamm, kappte fünf Meter unter der Krone dieselbe, um danach – frei schwebend an einem Arm aufgestützt – auf dem Stamm das Gedicht von Morgenstern «der Lattenzaun» in die Menge der Vernissagebesucher zu sprechen. Danach war die Ausstellung «Unkraut von Ohm41» eröffnet. Verantwortlich für diese Aktion zeichnete der Kunstschaffende Stefan Kreier.



Bild: z.V.g.

Forstwart hebt die Schwerelosigkeit auf.

Mit der Wiler Chrüsimusig

Die Vielzahl der Vernissagebesucher wurde nun von der Chrüsimusig durch die Ausstellung geführt. Einer Prozession gleich geleitete die von der Fasnacht bekannte Musiktruppe aus Wil die Besucher durch den Botanischen Garten. Das Tanztheater Atelier Impuls, von Irene Blum aus Wil, bereicherte die Vernissage mit der Choreo «aus der Reihe tanzen». Die in die Landschaft subtil eingebau-

te Tanzperformance begeisterte ebenso wie die Werke der Öhmli. Ohm41 wollte mit dem Titel «Unkraut» einen Gegenpol zur offiziellen Sammlung der Pflanzen des Botanischen Gartens St.Gallen schaffen. Der Botanische Garten ist ein Begegnungsraum und ein Verweilraum. Die St.Galler gehen dorthin, weil sie hier Musse und Erholung finden wollen. Scheinbar hat Ohm41 wieder den Nerv der

Zeit getroffen. Verschiedene Aussagen zu den Werken belegen dies. «Da habt ihr Öhmli wieder einmal mehr etwas echt Bombiges zusammengestellt», liess sich eine Besucherin vernehmen.

Multimediales Werk

Ohm41 wollte die Sammlung des Botanischen Gartens mit ihren Aktionen und Werken ergänzen. Den Titel «Unkraut» haben wir ge-

wählt, weil dies Pflanzen bezeichnet, die scheinbar Schaden anrichten und stören, meinte Stefan Kreier vom Kunstnetzwerk Ohm41.

Menschen, Schädlingen gleich

Etwas breiter fasste dies Renato Müller zusammen: «Ohm41 pflanzt nun seine Schädlinge in diese durchorganisierte Flora (und Fauna). Verdammst ist Unkraut.» So bezieht er diese Aussage vermutlich auch auf sein multimediales Werk, welches die Zuschauer zum Staunen bringt. Sind es nun nicht Ameisen, die über die Pflanzen wuseln, sondern Menschen, die Unheilvolles oder Unvorhergesehenes anrichten in dieser Biosphäre. Manch einer staunt, wie Menschen, Schädlingen gleich, auf dem Bildschirm festgehalten agieren.

Vielseitige Deutung

Die Doppeldeutung der Namen ist bei Ohm41 beinahe schon Programm. «Mushroaming» von Roland Rüeegg, «Wachsbaum» von Kurt Scheiwiller, Selfie mit Sanddorn von Stefan Kreier oder «cophrk» (russ.: Unkraut) von Markus Eugster sind Werkzeuge, die auch vielseitig gedeutet werden können.

www.ohm41.ch

Ein Besuch im Botanischen Garten St.Gallen lohnt sich - mit der Ausstellung der Werke von Ohm41 sowieso. Die Werke sind noch bis zum 18. September zu sehen. Am 5. September ist die Ausstellung zusammen mit der Aufführung des Theater Jetzt! «Kunst fühlen» ein Highlight der St.Galler Museumsnacht. Die Website www.ohm41.ch gibt weitere Auskünfte. her/ptd



Bild: z.V.g.

Pflanzroboter von Thomas Fri Freydl

Die Bläserkids auf hoher See

REGION Eine musikalische Ferienreise in Kroatien

Die Bläserkids aus Wil und der Region waren in der zweiten Juliwoche mit dem Schiff «Harmonia» in Süddalmatien unterwegs. Auf dem Programm standen Velotouren, Besichtigungen und Bade-stopps, und am Abend wurde jeweils im Freien musiziert.

Es gehört inzwischen bereits zur guten Tradition, dass die Crew der Bläserkids unter der musikalischen Stabführung von Thomas Fele, den Sommerferienstart gemeinsam mit Amazing Adventures auf hoher See verbringt. Beim In-

selhüpfen, bei Velotouren und Exkursionen an Land aber auch beim Bade im kühlen Nass des Mittelmeeres genoss man das Sommerfeeling in vollen Zügen.

Tolle Konzerte

An den Ankerorten gab es dann jeden Abend ein Konzert und die zahlreichen Zuhörer, darunter auch viele Touristen aus der Schweiz, waren jeweils begeistert. So konzertierten die Bläser Kids auf ihrer Minikreuzfahrt auf den Inseln Hvar, Mljet, Korcula, Peljesac, Brac, Sipan und auf dem Festland in der Stadt Dubrovnik.

Wer soll das bezahlen?

Wie der musikalische Leiter und die Seele der der Bläser Kids, Thomas Fele, sagt, habe man ein grosses Sparkässeli, das dank den Einnahmen aus den vielen Auftritten (31 in der letzten Saison) mit Entschädigungen oder Kollekten geöffnet werden kann. Dazu komme ein Beitrag der Musikschule und ein beachtlicher Anteil von den Eltern der Kids. Für uns ist diese Reise, die Dritte inzwischen, immer ein grosses Erlebnis und dient auch dem Zusammenhalt und der Geselligkeit ausserhalb der Proben.

Hermann Rüeegg



Bild: z.V.g.

Die Girls und Jungs der Bläserkids sind bereit, musikalisch in See zu stechen.

Hilfe, wir sind erleuchtet

KIRCHBERG Comedy-Hit zur Bewusstseins-Erheiterung!

Erich Furrer, bekannt von seinen Mammutbaum-Inszenierungen in Bazenheid, kehrt zusammen mit seiner Bühnenpartnerin Gabriela Benesch zurück ins Toggenburg, und zwar am 3. September in den Toggenburgerhof.



Bild: z.V.g.

Gabriela Benesch und Erich Furrer

In rasantem Tempo und mit furioser Vielfalt wirbelt das brillante Comedy Duo Gabriela Benesch und Erich Furrer zwischen Selbstfindungs-Euphorie und ganz normalen Alltagswahnsinn. Ob Freizeit-Schamane, Eso-Rapper, Tantra-Spezialistin mit «spirituosen» Kräften. Alle kommen zu Wort. Doch wer hat recht?

Erleuchtung garantiert

Brillante Szenen, spritzige Dialoge, hinreissende Komik und musikalische Highlights. Nach diesem Abend werden Sie sich mit gestrafften Lachmuskeln und begeistert von neuen Erkenntnissen zurück ins Leben stürzen. Standing Ovations und Begeisterung bei der Premiere in Wien! Publikumsstimmen dazu: «Alle Erwartungen übertroffen!» «Schon lange nicht mehr so gelacht!» «Ein Kabarett der besonderen Art!».

Bekannt

Bestimmt kennen Sie den Schauspieler und Comedian Erich Fur-

rer. Er ist Teil des erfolgreichen Comedy-Duos die «Mammutjäger» und ist unter anderem am Arosa Humorfestival, bei Giacobbo-Müller, im Casino-Theater Winterthur usw. aufgetreten. Er ist Preisträger des «goldigen Biberfladen» (Appenzeller Kabarett-Tage) und des Publikumspreises «Die Krönung» (Casino-Theater Winterthur). Erich Furrer hat ja lange in Bazenheid gewohnt und sehr viel kulturell bewegt – sowohl mit den Mammutjägern, ebenso mit seinen Shakespeare-Adaptionen, seinen Lesungen mit Musik und seinen zwei Musicals «Oli, der Mammutbaum».

Daten und Fakten

Weiter Infos und Auftritte auf www.beneschfurrer.com. Tickets: Telefon 0900 800 800 und www.ticketcorner.ch Hermann Rüeegg